

## Niederschrift

über die am Dienstag den 28.11.1961 um 20 Uhr unter Vorsitz des Bürgermeisters abgehaltene XI. Gemeindevertretersitzung.

Gemeindevertreter Vogler Hans und Immler Ferdinand hatten sich entschuldigt.  
Alle anderen Vertreter sowie ein Ersatzmann waren anwesend.

- 1.) Das Protokoll der letzten Sitzung vom 27. Oktober 1961 wurde verlesen und genehmigt.
- 2.) Ein Beitrag zum Wohnbaufond 1962 kann bei der außerordentlichen finanziellen Belastung nicht geleistet werden.
- 3.) Einen Beitrag zum Wohnbau. Eine Beitrittserklärung zum Waldverein wurde wegen Fehlbedarf abgelehnt.
- 4.) Für ein Wandergewerbe wurde das Ansuchen für nicht dringlich erachtet und daher abgelehnt.
- 5.) Dem österreichischen Roten Kreuz wurde eine Spende von 100 S bewilligt.
- 6.) Der Gesetzesbeschluß der Vorarlberger Landesregierung über Jagdabgaben wurde zur Kenntnis genommen.
- 7.) Die Stellungnahme des Schulleiters über die Gegenleistung für die Dienstwohnung wurde verlesen und ohne Änderung befürwortet.
- 8.) Es wurde beschlossen von der Spar-Darlehenskasse Eichenberg ein Sonderdarlehen in der Höhe von 200.000 S zu 5% Zinsen mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufzunehmen.

Schluß der Sitzung um 24 Uhr.  
Der Schriftführer Degasper Josef

## Niederschrift

über die am Dienstag den 28. 11. 1961 um 20 Uhr unter Vorsitz des Bürgermeisters abgehaltene 11. Gemeindevertretersitzung.

Gemeindevertreter Dwyler Floris und Summler Ferol. hatten sich entschuldigt. Alle anderen Vertreter sowie ein Gastmum waren anwesend.

1.) Das Protokoll der letzten Sitzung vom 27. Okt. 1961 wurde verlesen und genehmigt.

2.) Ein Beitrag zum Wohnbaufond 1962 kann bei der unabweislichen Finanzsorgen Behauptung nicht geleistet werden.

3.) (Ein Beitrag zum Wohnbau)

3.) Eine Beitrittsklärung zum Werkverein wurde wegen Fehlbedarf abgelehnt.

4.) Für ein Wundergewerbe wurde der Ansuchen für nicht obunglich erachtet und daher abgelehnt.

5.) Dem österreichischen roten Kreuz wurde eine Spende von 100 G bewilligt.

6.) Der Gesetzesbeschluss der Oberösterreichischen Landesregierung über Inzuchtverbote wurde zur Kenntnis genommen.

7.) Die Stellungnahme des Schulleiters über die Gegenleistung für die Dienstwohnung wurde verlesen und ohne Anmerkung befürwortet.

8.) Es wurde beschlossen von der Sperrbank <sup>ein</sup> Girokonto ein Girokonto in der Höhe von 200.000 G. zu 5% Zinsen mit einer Laufzeit von 10 Jahren aufzunehmen.

Der Schriftführer:

Beyersper Josef

Abgelesen 24 Uhr,

Baldwin Josef